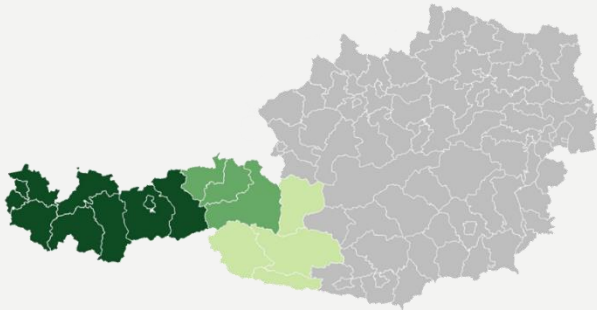




Beobachtungsanleitung Phänoflex

Ihre Beobachtungen von Wiesen-Knäuelgras und Schwarzem Holunder helfen bei der Erstellung einer österreichweiten Karte, mit der tausende Betriebe die vorgegebenen Schnittzeitpunkte flexibel an die jährliche Naturentwicklung anpassen können. Sie finden diese Karte ab dem 30. Mai auf der Webseite www.naturschutzmonitoring.at. Zusätzlich können Ihre phänologischen Daten wertvolle Erkenntnisse für die Klimaforschung liefern, wenn Sie sich bei der Dateneingabe dafür entscheiden!



Phänoflex-Vorverlegungskarte, im Westteil Österreichs konnte in diesem Beispiel einige Tage früher gemäht werden

Um Ihre jährliche Prämie zu erhalten, benötigen wir die Online-Dateneingabe der folgenden phänologischen Phasen:

- **Rispschieben des Wiesen-Knäuelgrases**
- **Blühbeginn Schwarzer Holunder**
- **Vollblüte Schwarzer Holunder**

Sowie die Beantwortung von drei kurzen Fragen.

Online-Eingabe: www.naturschutzmonitoring.at

Login mit Ihrer Betriebsnummer
Eingabe direkt unter der Schulungsanmeldung

Bei Fragen und Anregungen zu Phänoflex wenden Sie sich gerne an unsere **Hotline: +43 677 643 130 71** (Mo - Do: 9:00 bis 15:00 Uhr) oder schreiben uns eine E-Mail an naturschutzmonitoring@oekl.at.



**WIR
SCHAUEN
DRAUF!**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



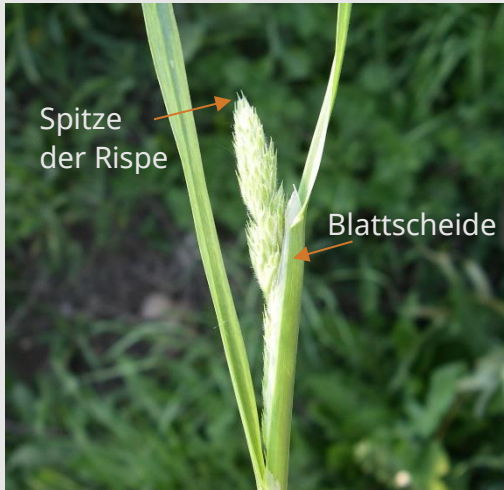
Kofinanziert von der
Europäischen Union



Notwendige Beobachtungen*

1

Rispenschieben Wiesen-Knäuelgras* (*Dactylis glomerata*)



Bitte notieren Sie das Datum, an dem die **Spitze der Rispe ca. 1 cm** aus der Blattscheide **herausschaut**.

ACHTUNG! Wichtig ist, dass Sie uns das Eintreten des Rispenschiebens erst melden, wenn es bei etwa der **Hälfte der Individuen des Knäuelgrases** in der Wiese feststellbar ist. So wird verhindert, dass einzelne frühe Ausreißer das Ergebnis verfälschen!

DATUM: _____

-> **bitte umgehend online eingeben!**
So helfen Ihre Daten bei der Erstellung der Vorverlegungskarte am 30. Mai

Wie erkenne ich das Wiesen-Knäuelgras?

Das Gras ist sehr häufig. Es ist besonders leicht an den dichten knäuelförmigen Blütenständen erkennbar. Ohne Blüten sind die breiten, platt gedrückten Triebe und ein weißes, langes und spitzes Blatthäutchen auffallend.



Wo beobachte ich das Wiesen-Knäuelgras am besten?

Bitte in einer alten Wiese beobachten, die weder allzu feucht noch allzu trocken ist.

NICHT geeignet sind:

- Exemplare außerhalb von Wiesen (z.B. Straßenrand, Hofeinfahrt, Hausmauer, Gartenrasen)
- Exemplare auf intensiv gedüngten Wiesen, da hier das Rispenschieben verfrüht eintreten kann und
- Einsaatwiesen, weil es hier unterschiedliche Zuchtsorten gibt.



2

Phänologische Fragen* (bitte nach dem Rispenschieben ausfüllen)

1. Wie schätzen Sie die Temperatur in diesem Frühjahr im Vergleich zu den letzten Jahren ein?

Wärmer – Gleich – Kälter – Nicht sicher

2. Wie schätzen Sie den Niederschlag in diesem Frühjahr im Vergleich zu den letzten Jahren ein?

Mehr – Gleich – Weniger – Nicht sicher

3. Wie schätzen Sie die phänologische Entwicklung in diesem Frühjahr im Vergleich zu den letzten Jahren ein?

Früher – Gleich – Später – Nicht sicher

3

Blühbeginn Schwarzer Holunder* (*Sambucus nigra*)



Bitte notieren Sie das Datum, an dem alle Einzelblüten von **mindestens 3 Schirmrispen** an verschiedenen Stellen des Strauches **vollständig geöffnet** sind.

DATUM: _____

-> **bitte umgehend online eingeben!**
So helfen Ihre Daten bei der Erstellung der Vorverlegungskarte am 30. Mai

4

Vollblüte Schwarzer Holunder* (*Sambucus nigra*)



Bitte notieren Sie das Datum, an dem **mehr als die Hälfte der Schirmrispen** am Strauch vollständig weiß aufgeblüht sind.

DATUM: _____

-> **bitte online eingeben!**



Tipps für die Holunder Beobachtung

Welchen Holunderstrauch soll ich am besten auswählen?

Idealerweise beobachten Sie alle phänologischen Phasen an derselben Pflanze.

Bitte wählen Sie eine Pflanze, die typisch entwickelt ist. In einer Reihe von Holundersträuchern sollte der als erster blühende Strauch gewählt werden.

NICHT geeignet sind sehr alte oder junge Sträucher und abweichende Wuchsformen.

Wo soll sich der Holunderstrauch befinden?

Bitte beobachten Sie einen Holunderstrauch, der entweder am Waldrand oder in der Flur neben einem Acker, einer Wiese oder in einer Hecke steht.

NICHT geeignet sind Sträucher, die direkt an Gebäuden oder neben einer Straße wachsen, da bei diesen Pflanzen phänologische Phasen früher eintreten können.

Zusätzliche (freiwillige) Beobachtungen

5

Fruchtreife Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)



Bitte notieren Sie das Datum, an dem die **Schirmrispen mit Früchten** an mindestens **3 Stellen** des Strauches **vollständig schwarz** gefärbt sind.

DATUM: _____

-> **bitte online eingeben!**

6

Weitere Standorte/Holunder-Sträucher beobachten

Das ÖKL und GeoSphere Austria freuen sich über jede weitere phänologische Beobachtung von Wiesen-Knäuelgras und Schwarzem Holunder.

In der Online-Eingabemaske können individuelle Standortnamen vergeben werden, um verschiedene Standorte voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen zu können.